



CDU BAD
NAUHEIM

BAD NAUHEIM IM BLICK

Kommunalwahlprogramm
der CDU Bad Nauheim
für die Mandatsperiode 2011-2016

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ich freue mich, Ihnen unsere Perspektiven für Bad Nauheim mit dem Kommunalwahlprogramm 2011-2016 überreichen zu dürfen. Beteiligen Sie sich an der Gestaltung von Bad Nauheim, und werden Sie Mitglied der CDU.



Ihr
Oliver von Massow
Stadtverbandsvorsitzender

Inhalt

Präambel	3
1. Wirtschaft - Tourismus.....	3
2. Verkehr.....	6
3. Bauen - Wohnen.....	8
4. Finanzen.....	10
5. Kultur.....	11
6. Bildung - Schulen	13
7. Gesundheit.....	14
8. Soziales.....	15
9. Sicherheit - Prävention	18
10. Sport - Freizeit - Vereinsleben - Ehrenamt	20
11. Umwelt - Energie - Landwirtschaft	22

Präambel

Bad Nauheim hat in den vergangenen fünf Jahren in der Stadtentwicklung einen beeindruckenden Schritt nach vorne gemacht. Sei es nun bei den Straßen, Wegen und Plätzen, den Grünanlagen und dem Kurpark oder der Infrastruktur wie z.B. am Bahnhof - an den maßgeblichen Stellen ist das Stadtbild heute auf einem modernen Stand.

Entscheidend war, dass es durch erfolgreiche Einflussnahme der CDU auf Stadt- und Landesebene gelungen ist, die Landesgartenschau im Jahr 2010 nach Bad Nauheim zu holen. Dieses Ereignis hat unsere Stadt maßgeblich geprägt, sodass Bad Nauheim mit einer erneuerten Infrastruktur beste Voraussetzungen hat, eine lebendige Stadt in der Mitte Hessens zu sein.

Gleichwohl hat die sogenannte Finanzkrise auch in Bad Nauheim zu einer schwierigen Haushaltssituation geführt. Dies fordert eine Politik mit Augenmaß für die nächsten Jahre, um ein friedliches Miteinander unter Berücksichtigung aller in Bad Nauheim lebenden Menschen zu ermöglichen. Maßgebliches Ziel der CDU Bad Nauheim ist es, unsere Stadt als Gesundheitsstadt, als Wohnort mit Lebensqualität im Grünen sowie als Wirtschaftsstandort weiter auszubauen, und dabei die Bedürfnisse der Menschen generationengerecht zu unterstützen.

Mit diesem Programm stellt die CDU Bad Nauheim Perspektiven zur Entwicklung unserer Stadt für die kommenden fünf Jahre vor und präsentiert Visionen und Strategien für eine erfolgreiche Zukunft in einer lebenswerten Stadt.

1. Wirtschaft - Tourismus

Bad Nauheim hat sich in den vergangenen Jahren zu einem starken Wirtschaftsstandort der Wetterau entwickelt. Maßgeblich dafür ist die Verbindung einer intakten Gewerbelandschaft mit Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen aller wichtigen Sektoren. Aufstrebende und etablierte Unternehmen aus den technologischen Bereichen Medizin, IT, Biotechnologie und Umwelt geben der weiteren Stadtentwicklung eine nachhaltige Perspektive.

Unternehmensansiedlung

Die CDU Bad Nauheim hat sich in den vergangenen fünf Jahren für eine intensive Förderung der Ansiedlung von mittelständischen Unternehmen ausgesprochen. Die Vorschläge der CDU Bad Nauheim gehen in Richtung Bürokratieabbau, fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit des Magistrats und der Fachbereiche sowie professionelle unterstützende Begleitung im Rahmen der Unternehmensansiedlung. Diesen Weg gilt es weiterhin konsequent zu bestreiten, u.a. indem eine Marketingstrategie für die kommenden Jahre gemeinsam mit den Unternehmen erarbeitet wird.

Dazu gehören sowohl die Überarbeitung der städtischen Auflagen, beispielsweise im Bereich der Gastronomie mit Außenbewirtschaftungsflächen, wie auch die zeitnahe Publikation der bestehenden Verordnungen, um für die Gewerbetreibenden ein Höchstmaß an Handlungssicherheit und Transparenz zu schaffen.

Die schon in der Vergangenheit geäußerte Forderung der CDU Bad Nauheim an die Stadt bleibt bestehen: Diese muss in der Lage sein, jederzeit flexibel und zeitnah auf die Gestaltungswünsche interessierter Unternehmen einzugehen.

Aus Sicht der CDU Bad Nauheim ist eine bessere Vermarktung der Stadt Bad Nauheim als attraktiver Unternehmensstandort erforderlich. Dazu sind die vorhandenen Strukturen zu optimieren.

Gewerbe und Einzelhandel Innenstadt

Die CDU Bad Nauheim wird sich auch weiterhin für eine urbane Kernstadt einsetzen. Dazu gehören sowohl der Erhalt von traditionellen Geschäften als auch der Verbleib lang ansässiger Familienunternehmen.

Die CDU Bad Nauheim hat einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass die Parkstraße in der heutigen Form weitläufig, modern und einladend anmutet. Die Erhöhung der Attraktivität dieser zentralen Verkehrsachse mit Promenadencharakter hat sich nach Auskunft vieler Einzelhändler bereits positiv auf die Besucherströme in der Kernstadt ausgewirkt.

Die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen seitens der Stadt haben eine Vielzahl von Eigeninitiativen der Hausbesitzer und Einzelhändler zur Folge, welche ebenfalls zum neuen, frischen Erscheinungsbild der Stadt beitragen.

Darüber hinaus setzt sich die CDU Bad Nauheim für eine stetige Erhöhung der Attraktivität unserer Innenstadt ein, z.B. durch eine Auffrischung der Fußgängerzone in der Stresemannstraße.

Bei den weiteren gestaltenden Maßnahmen wird ein Runder Tisch mit Vertretern der Stadt, Gewerbetreibenden, ggf. Vertretern des Denkmalschutzes und Hausbesitzern angestrebt. Vorhandene Publikationen im Sinne der Vermarktung sind seitens der Stadt auf einen neuen Stand zu bringen; Verträge mit den Gewerbetreibenden auf ihre Effektivität hin zu überprüfen.

Stadtteile

Die CDU Bad Nauheim setzt sich dafür ein, dass alle Stadtteile Bad Nauheims über eine ausreichende Grundversorgung an Einzelhandelsbetrieben (Bäcker, Metzger, Lebensmittelgeschäft, Gastronomie, etc.) verfügen. Darüber hinaus ist die Versorgung mit Breitbandanschlüssen aus Sicht der CDU eine unerlässliche Investition in die Zukunft, und dient der Sicherung von Arbeitsplätzen sowie der Kommunikationsstrukturen. Eine entsprechende Planung sollte deshalb bei allen Tiefbaumaßnahmen inkl. der Erschließung von neuen Baugebieten vorgesehen werden.

Der demographischen Entwicklung ist bei der Sanierung historischer Ortskerne Bedeutung beizumessen. Hierzu ist es notwendig, dass denkmalpflegerische Belange konstruktiv begleiten und nicht verhindern.

Tourismus

Während die CDU Bad Nauheim noch im vergangenen Kommunalwahlprogramm im hessischen Landestrend ein stagnierendes Niveau der Übernachtungszahlen bestätigen musste, kann an dieser Stelle festgestellt werden:

Seit 2006 steigen die Übernachtungszahlen in Bad Nauheim wieder stark an. So konnte 2006 gegenüber 2005 ein Zuwachs von 13,2% verzeichnet werden, 2007 waren es sogar 15,8% und 2008 konnten diese starken Zahlen nochmals um 1,2% ausgeweitet werden.

Mit über 660.000 Übernachtungen im Jahr 2009 kann die Stadt Bad Nauheim wieder an die starken 90er Jahre anknüpfen.

Ebenso erfreulich wie der Anstieg der Übernachtungszahlen ist die gegen den hessischen Landesdurchschnitt ebenfalls ansteigende durchschnittliche Verweildauer. Stagniert dieser Wert hessenweit bei mageren 2,3 Tagen, konnte dieser in Bad Nauheim auf durchschnittlich 7,6 Übernachtungen pro Besucher ausgeweitet werden - ein Nachweis, dass die Stadt auf dem richtigen Weg ist.

In diesem Sinne werden die erfolgreichen Initiativen der Bad Nauheim Stadtmarketing GmbH (BNST) unterstützt.

Ausblick

Die CDU Bad Nauheim wird sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einsetzen, dass sich der positive Besucher-Trend auch nach der Landesgartenschau im Jahr 2010 fortsetzt, verbunden mit einer möglichst nachhaltigen Nutzung der während der Landesgartenschau gestalterisch wertvoll erschlossenen Flächen und entstandenen Gebäude.

Die CDU Bad Nauheim war maßgeblich am Beschluss der Stadtverordnetenversammlung beteiligt, die Parkflächen nach der Landesgartenschau wieder für alle Bürgerinnen und Bürger durchgängig und unentgeltlich zu öffnen. Dafür steht die CDU Bad Nauheim auch in der kommenden Mandatsperiode.

Dazu beitragen werden auch die fortlaufende Modernisierung der vorhandenen Bäder und Sportstätten sowie die Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Standorten für Anlagen mit weitergehenden und ergänzenden Angeboten.

Ebenso setzt sich die CDU Bad Nauheim für ein vielseitiges Nutzungskonzept des Sprudelhofs ein, welches alle Alters- und Interessengruppen adäquat einbezieht. Das Jugendstilensemble des Sprudelhofs hat national und international ein Alleinstellungsmerkmal, welches intensiver genutzt werden muss. In die Diskussion ist eine Lösung für das Thermalbad einzubeziehen.

2. Verkehr

Die Fertigstellung der B3a als Ortsumgehung Friedberg, von der CDU Bad Nauheim jahrelang gefordert, von Rot-Grün hingegen jahrzehntelang blockiert, brachte für die Stadt Bad Nauheim, besonders für den südlichen Bereich, eine deutliche Entlastung vom überörtlichen Durchgangsverkehr. Nunmehr vordringlich in Angriff zu nehmen sind der weitere Ausbau und die Modernisierung des innerörtlichen Straßen- und Wegenetzes. Dabei ist der Erhalt des Individualverkehrs eine unabdingbare Voraussetzung für eine lebendige Innenstadt und daher eine der zentralen verkehrspolitischen Aufgaben. Ziel ist die Schaffung eines attraktiven und sicheren innerstädtischen Straßennetzes ohne ideologisch motivierte Schikanen.

Ruhender Verkehr

Eine Innenstadtbelegung ist ohne eine ausreichende Anzahl von Parkplätzen in erreichbarer Nähe nicht denkbar. Die CDU Bad Nauheim hat sich deshalb von jeher für die Schaffung und gegen eine Reduzierung von innenstadtnahen Parkplätzen eingesetzt. Beim Umbau der Parkstraße hat die CDU Bad Nauheim erreicht, dass nur wenige Parkplätze der Umgestaltung zum Opfer fielen. Der Verlust wurde durch die neu geschaffenen Stellplätze der Tiefgarage Kurstraße mehr als ausgeglichen.

Bei den Planungen zur Umgestaltung des Bereiches zwischen Trinkkuranlage und Karlsbrunnen hat die CDU Bad Nauheim eine Reduzierung der Parkplätze bisher erfolgreich verhindert. Sie setzt sich für eine Änderung der Planung mit deutlicher Erhöhung der Stellmöglichkeiten ein.

Bei der Umgestaltung der Bahnhofsallee sind allerdings Parkplätze weggefallen - dies geschah gegen den Widerstand der CDU. Die CDU Bad Nauheim wird sich auch zukünftig für eine ausreichende Anzahl von Parkplätzen im Stadtgebiet einsetzen. Hierzu gehört u.a. Beschränkung der Möglichkeit, sich durch Zahlung von Ablösebeträgen von der Pflicht zur Schaffung von Stellplätzen freizukaufen. Die Herstellung von Stellplätzen ist deutlich wichtiger als die Erzielung von verhältnismäßig geringen Einnahmen.

Parkplatznot besteht insbesondere in der oberen Stadthälfte, vor allem der Altstadt. Dort ist der Bedarf nach wie vor deutlich höher als die Anzahl zur Verfügung stehender Parkplätze. Hier in unmittelbarer Nähe ausreichend Parkraum zu schaffen ist wegen der örtlichen Gegebenheiten nur bedingt möglich. Für diese kritischen Bereiche sind daher Alternativkonzepte unter Einbeziehung der Möglichkeit eines möglichst flächendeckenden Anwohnerparkens in der Kernstadt zu entwickeln. Diese müssen sich in ein schlüssiges Parkraumkonzept für die gesamte Kernstadt einfügen. Der Bau einer Tiefgarage im Bereich der oberen Parkstraße ist hierbei in Betracht zu ziehen.

Stadtbus

Öffentlicher Nahverkehr und Individualverkehr sind kein Gegensatz, sondern ergänzen sich. Eine lebendige Innenstadt braucht beides. Die CDU Bad Nauheim setzt sich daher für den Erhalt des Stadtbusse ein. Die Fertigstellung des Ausbaus der K 173 zwischen

Wisselsheim und Steinfurth führte zu einer direkten Busverbindung zwischen diesen beiden Stadtteilen und damit zu einer Verbesserung der Streckenführung und des Angebots für die Bürgerinnen und Bürger. Nicht zuletzt angesichts des hohen Zuschussbedarfs und der angespannten Haushaltssituation ist eine weitere Optimierung des Stadtbussystems notwendig. Die Anzahl der Verbindungen, insbesondere in Verbindung mit der Auslastung zu bestimmten Tageszeiten, ist zu überprüfen. Das Angebot muss sich stärker an der tatsächlichen Nachfrage ausrichten. Gering genutzte Buslinien bzw. Fahrten sollten bedarfsgerecht durch Alternativangebote ersetzt bzw. ergänzt werden (Anruf-Sammel-Taxi, Minicar-Service etc.). Die CDU Bad Nauheim wird hierzu Anträge in die entsprechenden Gremien einbringen.

Schulwegsicherung / Radwege

Die Sicherung der Schulwege sowohl in der Kernstadt wie auch in den Stadtteilen hat für die CDU Bad Nauheim hohe Priorität. In der Kernstadt beispielsweise hat die CDU die Nutzungsmöglichkeit von Gehwegen für Fahrräder zwischen Parkstraße und Eleonorenring ebenso unterstützt wie in Steinfurth die Installierung einer Bedarfsampel in der Steinfurth Hauptstraße und die Beruhigung des Verkehrs in der Södeler Straße zur Schulwegsicherung.

Die Konzepte zur Schulwegsicherung sind in enger Abstimmung mit Schulen und Eltern fortzuschreiben. Als notwendig erkannte Maßnahmen sind auch weiterhin zügig umzusetzen. Das bestehende Radwegenetz ist zu vervollständigen und auf Optimierungsmöglichkeiten zu überprüfen. Dazu gehört auch eine Verbesserung der Infrastruktur, wie z.B. die Schaffung sicherer Abstellmöglichkeiten (Fahrradständer). Attraktive und lückenlose Radwege mit entsprechender Infrastruktur fördern den Wechsel vom Auto aufs Fahrrad. Sie entlasten damit das städtische Straßennetz vom Kraftfahrzeugverkehr.

Kreisel und Tempo 30-Zonen

Die Einrichtung von Kreiseln hatte in der Vergangenheit überaus positive Auswirkungen auf die Beruhigung und Entzerrung des Verkehrsflusses. Die CDU Bad Nauheim setzt sich daher, wo immer dies möglich und vertretbar erscheint, für die Einrichtung weiterer Kreisel im Stadtgebiet als Alternative zu ampelgesteuerten Kreuzungen ein. Insbesondere für das Gebiet „ehemaliges Stollgelände“ ist die verkehrsmäßige Erschließung durch einen Kreisel zu realisieren.

Die Einrichtung weiterer „Tempo 30“-Zonen in Bereichen, für die dies sinnvoll erscheint, ist zu prüfen, z.B. in der Karlstraße. Beginn und Ende der Zonen sind zur besseren Erkennbarkeit auffallend und eindeutig zu kennzeichnen. Auch Alternativ-Maßnahmen (z.B. Aufpflasterungen) sind in Betracht zu ziehen. Festzustellen ist aber auch, dass das verfolgte Ziel der Verkehrsberuhigung durch Geschwindigkeitsreduzierung nicht immer erreicht wurde.

Weitere Einzelmaßnahmen

Die seit langem geplante und immer wieder verschobene Umgestaltung des Dorfplatzes in Wisselsheim sollte realisiert werden.

Die in der Diskussion befindliche Planung, im Zuge der Umgestaltung des Bereichs Trinkkuranlage / Karlsbrunnen die Kurstraße zwischen Ernst-Ludwig-Ring und Hauptstraße für den durchfahrenden Verkehr zu sperren, lehnt die CDU Bad Nauheim ab. Für die hiermit verbundene Mehrbelastung der Zanderstraße in Richtung Parkstraße ist die Zanderstraße nicht ausgebaut. Erhebliche Verkehrsstaus an der Kreuzung Zander- / Parkstraße wären die Folge.

An den Eingangsbereichen, insbesondere der Kernstadt, ist durch entsprechende Beschilderung oder auf sonstige geeignete Weise auf Bad Nauheim als Kur- und Gesundheitsstadt aufmerksam zu machen. Dabei ist auf die Notwendigkeit angemessener und rücksichtsvoller Fahrweise im Stadtgebiet hinzuweisen.

Bahnhof

Der Bahnhof ist für viele Besucher die Visitenkarte der Stadt. Die CDU Bad Nauheim setzt sich daher dafür ein, dass die Innengestaltung des Bahnhofs einladend wirkt, und sich das Areal inklusive Untertunnelung zu jedem Zeitpunkt in einem untadeligen Zustand befindet. Die CDU Bad Nauheim erwartet ein umfassendes Dienstleistungszentrum und Warenangebot im Bahnhofsgebäude, welches mit der Ansiedlung attraktiver Geschäfte erreicht werden kann.

Die CDU Bad Nauheim setzt sich ferner dafür ein, dass eine weitere Fahrplan-Ausdünnung der Verbindungen in die Kurstadt, insbesondere der Regionalzüge, verhindert wird. Sämtliche Regionalverbindungen von Gießen nach Frankfurt sollen wieder in Bad Nauheim halten, da damit die Erreichbarkeit der Arbeitsplätze in Frankfurt und im Rhein-Main-Gebiet mit öffentlichen Verkehrsmitteln verbessert wird. Abschließend sollte das Angebot verfügbarer Fahrradständer am Bahnhof deutlich erhöht werden.

3. Bauen - Wohnen

Die CDU Bad Nauheim steht für eine Entwicklung von weiteren Flächen zu Baugebieten für Wohnbebauung in allen Stadtteilen sowie der Revitalisierung und Modernisierung von bestehenden Brachflächen und Gebäuden. Gleiches gilt für die Entwicklung von Gewerbeflächen.

Baugebiet „Am Goldstein“

Die Erschließung und der Verkauf des Neubaugebietes am Goldstein sind im Wesentlichen abgeschlossen. Die Umwandlung von einem Mischgebiet in ein vorzeigbares Wohngebiet mit neuer Kindertagesstätte und neu gestaltetem Naherholungspark ist eine Erfolgsgeschichte für die Stadt Bad Nauheim und ihre Bürger.

Der zügige Verkauf der Grundstücke und deren rasche Bebauung zeigen, dass hier das Angebot von den Bürgern, insbesondere von jungen Familien angenommen worden ist.

Flächen der ehemaligen Staatsbadgärtnerei „Nördlicher Park“

Die CDU Bad Nauheim steht hinter dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung eines transparenten und für die Stadt Bad Nauheim vorteilhaften öffentlichen Verkaufs der Grundstücke zur Entwicklung eines gehobenen Wohngebietes. Auf Grund der kontinuierlichen Nachfrage von Käufern wird auch diese Bebauung eines neuen Wohngebietes innerhalb der Kernstadt bald abgeschlossen werden.

Amerikanische Wohnsiedlung

Die derzeit größte Flächenumgestaltung innerhalb der Kernstadt Bad Nauheims erfolgt mit den Arbeiten für die Entwicklung eines reinen Wohngebietes auf dem Gelände der ehemaligen Amerikanischen Wohnsiedlung. Aufgrund der äußerst geschickten Verhandlungsführung des Ersten Stadtrats Armin Häuser ist es gelungen, hier ein familienfreundliches Baugebiet in zentraler Lage und mit guter Infrastruktur (Kindertagesstätte und Schule) zu verwirklichen.

Zukünftiges Wohngebiet „Am Hempler“

Die CDU Bad Nauheim setzt sich weiter für eine sinnvolle Entwicklung des Baugebietes „Am Hempler“ ein, unter Berücksichtigung individueller Bebauungsmöglichkeiten für alle Bevölkerungsschichten. Die verkehrsgünstige Lage, die gute Versorgung mit Kindergärten, die angesehene Grundschule/Förderstufe sowie das rege Vereinsleben lassen Nieder-Mörlen weiterhin ein attraktives Wohngebiet bleiben. Jedoch dauert die Planung dieses Wohngebietes jetzt über 15 Jahre an. Der erreichte Entwicklungsstand ist unbefriedigend und entspricht nicht den Vorstellungen der CDU Bad Nauheim. Der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene und rechtsgültige Bebauungsplan wurde inzwischen an die aktuellen Marktgegebenheiten angepasst und sollte nach Vermarktung der amerikanischen Wohnsiedlung zügig umgesetzt werden.

Weitere Baugebiete

In den weiteren Ortsteilen von Bad Nauheim sind bisher nicht genutzte, aber im Flächennutzungsplan ausgewiesene Neubaugebiete bedarfsorientiert zur Baureife zu bringen. Dies gilt insbesondere für die Flächen in den Ortsteilen Rödgen und Wisselsheim, da dort in den letzten Jahrzehnten keine größere Bautätigkeit zu verzeichnen war.

Gewerbegebiete

Bad Nauheim hat heute vier Gewerbegebiete: „In den langen Morgen“, „Auf dem Schützenrain“, „Schwalheimer Straße“ und „Am Taubenbaum“. Während einige Gebiete ein funktionierendes und voll belegtes Gewerbegebiet darstellen, besteht im Gewerbegebiet „Auf dem Schützenrain“ weiterhin ein großes Angebot. Die Stadt Bad Nauheim ist an einer Ansiedlung von Unternehmen im Bereich des Gesundheitswesens

sowie der zugehörigen Dienstleistungen interessiert, da diese das Ziel der Etablierung Bad Nauheim als Gesundheitsstadt verwirklichen. Jedoch bedarf es zur Umsetzung dieser Leitlinien in Zeiten einer Wirtschaftskrise eines längeren Atems. Vorausschauend ist eine weitere Entwicklung des „Gewerbebands“ entlang der Frankfurter Landstraße anzugehen.

Die CDU Bad Nauheim betrachtet es darüber hinaus als notwendig, die im Flächennutzungsplan dargestellten Gewerbeflächen in den Ortsteilen möglichst schnell zu entwickeln. Für ortsansässige, expandierende Handwerksbetriebe soll ein Flächenbedarf kurzfristig bedient werden können.

Die Vermarktung des Stollgeländes ist anzugehen. Bei der Entwicklung ist der innerstädtische Einzelhandel zu berücksichtigen.

Zur Revitalisierung der Innenstadt wird in den nächsten Jahren die Modernisierung des Gebietes der Östlichen Innenstadt und Hauptstraße gestartet, um Geschäftsinhabern und Unternehmen ansprechende Verkaufsflächen zur Verfügung zu stellen und die Attraktivität der Innenstadt als Einkaufsziel unserer Bürger zu steigern. Gleichzeitig erfolgt durch die Sanierung der Häuser eine Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität für die dortigen Bewohner.

4. Finanzen

Die Stadt Bad Nauheim kann sich nicht vom generellen Trend abkoppeln. Seit dem Jahr 2009 weist die Stadt – wie fast alle Städte und Gemeinden – ein strukturelles Haushaltsdefizit aus. Vor diesem Hintergrund gilt es, die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt zu erhalten. Der CDU ist das Prinzip der Generationengerechtigkeit dabei ein besonderes Anliegen. Vor diesem Hintergrund sollen notwendige Investitionen zielgerichtet in die Weiterentwicklung der Stadt Bad Nauheim getätigt werden. Dies erfordert die Erstellung einer Prioritätenliste, die sich nach den wesentlichen Erfordernissen unserer Stadt ausrichtet. Erste Priorität hat dabei, unser Profil als Gesundheitsstadt der Region weiter zu schärfen. Darüber hinaus stehen im Mittelpunkt der Entwicklung die Bereiche Schulstandort sowie das Zusammenleben verschiedener Generationen und Kulturen.

Eigengesellschaften der Stadt (u.a. Stadtwerke, Wohnungsbaugesellschaft) sollen im Eigentum der Stadt bleiben und über die Nutzung steuerlicher Vorteile stärker als bisher in die Aufrechterhaltung unserer Infrastruktur einbezogen werden. Ein Beispiel hierfür wäre eine mögliche Übertragung der Therme an die Stadtwerke. Die Wohnungsbaugesellschaft Bad Nauheim könnte die Verwaltung für alle öffentlichen Gebäude der Stadt übernehmen. Der Kur- und Servicebetrieb sollte wieder zum Regiebetrieb der Stadt umgewandelt werden. Weiter ist im Sinne einer Optimierung von Verwaltungsabläufen auch über die Stadtgrenzen hinaus zu schauen und die Chancen der interkommunalen Zusammenarbeit mit den unmittelbaren Nachbargemeinden zu nutzen.

Eine besondere Bedeutung bei der Konsolidierung öffentlicher Haushalte haben Steuern und Gebühren. Auf dem Feld der Gebühren wird die CDU Bad Nauheim ihren Schwerpunkt auf die Absenkung der Aufwendungen richten, um defizitäre Gebührenhaushalte ausgleichen zu können. Dies gilt beispielsweise für die Bereiche Straßenreinigung, Friedhof, Abwasser und Müll. Hierbei sind einmal in der Vergangenheit festgelegte Standards stetig zu überprüfen und dem haushaltspolitisch gebotenen Standard anzupassen. Dies bedeutet nicht den Kahlschlag öffentlicher Leistungen. Die Aufgabenerfüllung steht nach wie vor im Mittelpunkt und muss weiterhin gewährleistet sein.

Im Rahmen der letztjährigen Haushaltsplanberatungen wurde von anderen Fraktionen und Gruppierungen immer wieder das Thema der Einführung einer Straßenbeitragssatzung in die Diskussion gebracht. Dabei wurde häufig auf die gesetzlichen Regelungen und die Aufforderung durch die Kommunalaufsicht verwiesen. Die CDU Bad Nauheim ist sich bewusst, dass die Einführung einer solchen Satzung bei Sanierungsmaßnahmen von Straßen einzelne Hauseigentümer über ihr Leistungsvermögen hinaus belasten würde. Beispiele anderer Städte belegen diese Einschätzung. Die CDU Bad Nauheim spricht sich deshalb klar gegen die Einführung einer Straßenbeitragssatzung aus. Vielmehr unterstützen wir das Ansinnen des Hessischen Städte- und Gemeindebundes, die bisherigen gesetzlichen Regelungen so zu modifizieren, dass den Städten ein größerer Handlungsspielraum eingeräumt wird und damit Härtefälle vermieden werden.

5. Kultur

Die CDU Bad Nauheim hat in den vergangenen Jahren immer großen Wert auf ein breites kulturelles Angebot für alle Bad Nauheimer gelegt. Es ist zu begrüßen, dass es der Stadt Bad Nauheim gelungen ist, für jede Altersstufe und jeden Geschmack kulturelle Angebote zu unterbreiten und dabei städtische und private Institutionen zu unterstützen (u.a. Stadtbücherei, Musikschule, Rosenmuseum, Skulpturenpark, Volkssternwarte, TAF, Jugendstiltheater im Dolce). Außerdem wird der Schüler-, Kultur- und Sportaustausch mit den Partnerstädten Oostkamp (B), Buxton (GB), Chaumont (F) und Bad Langensalza (Thüringen) durch städtische Zuschüsse gefördert. Hier entsteht mit Hilfe des Partnerschaftsvereins jedes Jahr ein umfangreiches Programm.

Konzerte und Veranstaltungen

Die CDU Bad Nauheim steht für den Erhalt der kulturellen Angebote im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Stadt. Dazu sollen weiterhin qualitativ hochwertige Konzerte, Kleinkunstveranstaltungen und Vortragsreihen in Bad Nauheim angeboten werden, allerdings unter stärkerer Einbindung einheimischer Künstler in das Kulturgeschehen vor Ort. Das ehrenamtliche Engagement auf kulturellem Gebiet soll unterstützt und gefördert werden. Die Flächen, welche heute von der Landesgartenschau genutzt werden, sind dabei einzubeziehen. Auf die Akzeptanz, Auslastung und den

Zuschussbedarf solcher Angebote ist bei der zukünftigen Planung mehr zu achten als bisher.

Bzgl. der zukünftigen Spielstätte des TAF ist gemeinsam mit allen Beteiligten eine nachhaltige Lösung zu erarbeiten.

Museum mit historischem Schwerpunkt

Die CDU Bad Nauheim befürwortet die Konzeption eines Museums mit historischem Schwerpunkt. Dazu bietet Bad Nauheim als Kleinod von europäischem Rang die besten Voraussetzungen, da in fast einmaliger Art und Weise eine Zeitreise durch alle Epochen der Stadt- und Architekturgeschichte vom Johannisberg bis zum Goldstein geboten wird. Bedeutende Elemente eines solchen Museums können dabei die Herstellung von Salz, das Heilbad des 19. Jahrhunderts, der Jugendstil des 20. Jahrhunderts, die Kur, die Kurmusik sowie die medizinische und archäologische Forschung sein. In diesem Zusammenhang ist auch der Aufenthalt von Elvis Presley in Bad Nauheim von besonderer Bedeutung.

Die CDU Bad Nauheim wird sich für eine Lösung an einem zentralen Standort einsetzen, z.B. im alten Salinengebäude. Dieser kann sowohl als Ausstellungs- und auch Veranstaltungsort dienen, welcher die für Bad Nauheim lokalen Themen präsentiert und gleichzeitig eine überregionale Anziehungskraft besitzt. Insbesondere sind hier Konzepte zur sinnvollen Bewirtschaftung sowie die Einbindung ehrenamtlichen Engagements zu berücksichtigen; ein effektives Marketing ist von Beginn an zu verfolgen. Unterstützung durch die CDU Bad Nauheim finden auch alle Aktivitäten, die generell Museumsgedanken in Bad Nauheim zu verwirklichen suchen und dabei schon sichtbare Erfolge erzielt haben. Hierbei sollte auch der Stiftungsgedanke Vorrang haben, damit eine Förderung durch die Bad Nauheimer Bürgerinnen und Bürger erfolgen kann.

Gradierbauten

Dem ehrenamtlichen Engagement müssen neue Wege eröffnet werden, insbesondere im Bereich der Liegenschaften des ehemaligen Staatsbades und darüber hinaus. Der Förderverein Kurstadt Bad Nauheim e.V. hat in den zurückliegenden Jahren beispielgebend gewirkt und sich maßgeblich für den Erhalt und den Fortbestand der Gradierbauten eingesetzt.

Eine langfristige Sicherung kann aus Sicht der CDU Bad Nauheim aber nur mit Unterstützung von Stadt, Land und Bund erfolgen. Dies ist finanziell darstellbar, wenn in Verbindung mit dem ehrenamtlichen Engagement die Gradierbauten (einschließlich Inhalatorium und Solgraben) von der Stadt in eine neu zu gründende Stiftung eingebracht werden. Mit einer maßgeblichen Beteiligung der Stadt Bad Nauheim, des Landes, des Bundes - eventuell aus Mitteln des Denkmalschutzes - sowie aus privaten Mitteln lässt sich auf Dauer ein tragfähiges Konzept zum Erhalt und zur Nutzung der Gradierbauten finden. Darüber hinaus wird über Zustiftungen, Spenden und persönliche Leistungen den Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit geboten sich in den Erhalt der

Liegenschaften als kulturelles Erbe einzubringen. Dies wird von der CDU Bad Nauheim ausdrücklich unterstützt.

Kultur und Brauchtum in den Stadtteilen

Für den Erhalt der vorhandenen Kulturgüter sowie des traditionellen Brauchtums in den Stadtteilen bietet sich die Förderung des vorhandenen bürgerschaftlichen Engagements an. Bestehende und zukünftige Initiativen von Vereinen und privaten Institutionen sind zu fördern.

Trinkkuranlage

Die CDU hat sich in der Vergangenheit für die Restaurierung und den Umbau der Trinkkuranlage zu einem Kur-, Bürger- und Begegnungszentrum eingesetzt. Die Trinkkuranlage wird in Kürze vollendet sein und für alle Bürger Bad Nauheims ein wichtiger Bestandteil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens werden. Eine langfristige Sicherung des Standortes unter städtischer Verwaltung wird begrüßt; hiermit geht eine sinnvolle Verkehrsplanung für den damit verbundenen ruhenden Verkehr einher.

6. Bildung - Schulen

Erziehung und Bildung sind Themenbereiche, die für die CDU Bad Nauheim von höchster Bedeutung sind.

Die CDU Bad Nauheim begrüßt es deshalb, dass in den vergangenen Jahren zahlreiche Neubauten und Erweiterungen in der Bad Nauheimer Schullandschaft entstanden sind. Damit einher geht die Beschäftigung von Sozialpädagogen im Zuge der Gewaltprävention an den Schulen. Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Faktor, damit Lehrerinnen und Lehrer sich vorrangig dem Bildungsauftrag widmen können, und verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler eine spezialisierte Hilfe erhalten. Eine gemeinsame Finanzierung der Schulsozialarbeit durch Land, Kreis und Stadt ist anzustreben.

Erziehungshilfen, wie von der CDU Bad Nauheim gefordert, helfen, sich verändernde Schullandschaften im Lernbereich zu stabilisieren und Problematiken im Bereich der interkulturellen Verständigung integrativ zu mindern.

Die „Ganztagsbetreuung nach Maß“ ist kontinuierlich den Bedürfnissen anzupassen und auf die Stadtteile zu erweitern.

Schulzentren mit differenzierten Lernangeboten, die Synergieeffekte im Pädagogenangebot sowie in der Ausstattung haben, sind in unserer Stadt erfolgreich verankert. Sie sind aber durch eine städtebaulich geeignete Infrastruktur und eine adäquate Verkehrsanbindung zu ergänzen. Weiterhin spricht sich die CDU für die uneingeschränkte Erhaltung der Grundschulstandorte in den Stadtteilen aus.

Förderschulen und weltanschaulich geprägte Privatschulen wie z.B. die Sophie-Scholl-Schule übernehmen gesamtgesellschaftliche Aufträge. Die CDU Bad Nauheim betont den Stellenwert dieser Einrichtungen und steht für eine wohlwollende Begleitung der damit verbundenen Projekte.

Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Sie müssen daher aus Sicht der CDU Bad Nauheim mit hoher Aufmerksamkeit gefördert werden.

7. Gesundheit

Der Bereich des Gesundheitswesens stellt im Stadtgebiet das größte Arbeitnehmerpotential dar. Nachdem die Auswirkungen der Gesundheitsreform der vergangenen Jahre, insbesondere auch durch die hervorragende Arbeit der Kliniken in unserer Stadt, bewältigt werden konnten, ist es insbesondere auch kommunale Aufgabe, die Schaffung von Netzwerken zu unterstützen und damit die Dachmarke der Stadt Bad Nauheim als Gesundheitsstadt der Region weiter mit Leben zu füllen. Hier hat die CDU Bad Nauheim in den vergangenen Jahren einen wesentlichen Beitrag geleistet, da es dem damaligen CDU-Bürgermeister Bernd Rohde gelungen ist, den Erhalt des Max-Planck-Instituts in Bad Nauheim nicht nur zu sichern, sondern dieses durch eine namhafte Investition in das neue Forschungszentrum zu erweitern. Auch der Campus um den Komplex der Kerckhoff-Klinik mit Einbeziehung der Harvey-Klinik hat sich als wegweisende Entscheidung erwiesen.

Die Konzentration von medizinischen Einrichtungen sowie Forschungseinrichtungen auf dem Campus-Gelände der Kerckhoff-Klinik sowie der Neubau des Max-Planck-Institutes erfordert allerdings die Erschließung zusätzlicher Parkplätze. Die CDU Bad Nauheim begrüßt es deshalb, auf einer Teilfläche des Parkplatzes am Großen Teich ein städtebaulich und architektonisch ansprechendes Parkhaus zu errichten.

Die CDU Bad Nauheim begrüßt weiterhin die gute Entwicklung des Gesundheitszentrums Wetterau, den von Stadt Bad Nauheim und Wetteraukreis vorangetriebenen Zusammenschluss der Krankenhäuser in Friedberg, Bad Nauheim, Schotten und Gedern. Darüber hinaus ist die Ansiedlung der Gourmet Werkstatt Rhein-Main Wetterau GmbH im Gewerbegebiet „Auf dem Schützenrain“ ein wichtiger Standortfaktor für die Stadt Bad Nauheim.

Mit dem Bau der neuen interdisziplinären Notaufnahme sowie dem Facharzt- und Servicezentrum am Standort des Hochwald-Krankenhauses wurde nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit des Gesundheitszentrums Wetterau in einem umkämpfter werdenden Gesundheitsmarkt gesteigert, sondern gleichzeitig der Standort eines Akut-Krankenhauses in Bad Nauheim auf Dauer gesichert. Hier wird es von wesentlicher Bedeutung sein, in neue Technologien zu investieren, derzeit unterrepräsentierte Medizinbereiche zu etablieren sowie die regionale Zusammenarbeit der Kliniken am Standort Bad Nauheim zu verstärken. Dazu bedarf es der Moderation der Stadt Bad

Nauheim. Die CDU Bad Nauheim wird sich deshalb für eine stärkere Zusammenarbeit des Gesundheitszentrums Wetterau und der Kerckhoff-Klinik einsetzen. Bei der Ansiedlung von Facharztpraxen im Facharzt- und Servicezentrum wird auf den Dialog mit den niedergelassenen Ärzten besonderer Wert gelegt.

Nicht zuletzt gibt die Theodora-Konitzky-Pflegeschule Jugendlichen in der Wetterau die Gelegenheit, eine Ausbildung als Krankenschwester oder Krankenpfleger zu absolvieren. Die CDU Bad Nauheim setzt sich für einen dauerhaften Erhalt dieses Ausbildungsstandortes ein.

Gesundheitsstadt Bad Nauheim

Nachdem die klassische Kur in den vergangenen Jahren bundesweit und damit auch in Bad Nauheim an Stellenwert verloren hat, ist ein eindeutiger Trend in Richtung Ausbau von Fach- und Spezialkliniken sowie Vernetzung von medizinischen Dienstleistungen zu erkennen. Dabei ist die renommierte Kerckhoff-Gruppe eine tragende Säule bzgl. der Weiterentwicklung der klinischen Bereiche in Bad Nauheim.

Ein neuer Trend ist im Bereich Medical Wellness / Active Wellness auszumachen. Bad Nauheims Infrastruktur ist geradezu prädestiniert, langfristig wohltuende und interessante Angebote zu entwickeln, in dem das bestehende Angebot ausgeweitet und an die heutigen Vorstellungen der Besucher angepasst wird. Langfristig könnte dem Sprudelhof hier eine bedeutende Rolle zukommen. Ebenso unterstützt die CDU Bad Nauheim den Neubau einer Therme als Ankerlösung im Sprudelhof.

Abschließend werden alle Überlegungen, die das Bad Nauheimer Gesundheitswesen aktiv voranbringen und die bestehenden Angebote komplementär und qualitativ hochwertig ergänzen, von der CDU Bad Nauheim unterstützt. Es wird oberstes Ziel bleiben, lokale Kooperationen zu fördern, um die medizinische Infrastruktur und zugehörigen Kompetenzen in Bad Nauheim zu erhalten, zu bündeln und weiter auszubauen.

8. Soziales

Die erfolgreiche Umsetzung von Schwerpunktthemen im Bereich Kinder, Jugend, Senioren und Familie sind Basis für eine gute Lebensqualität in einer generationengerechten Stadt. Dies wird die CDU Bad Nauheim konsequent verfolgen.

Kinderbetreuung

Im Bereich der Kinderbetreuung wurde auf Vorschlag der CDU Bad Nauheim der Schlüssel für die Betreuungsgruppen in den Kindertagesstätten erhöht, sodass inzwischen eine individuellere Betreuung der Kinder erfolgen kann. Eine kontinuierliche Kontrolle der Modulsysteme ist durchzuführen, im Bedarfsfall unter Erweiterung der Module in den einzelnen Einrichtungen. Der Ausbau der Betreuung für Kinder unter 3 Jahren ist gemeinsam mit dem Wetteraukreis voranzutreiben. Eine verstärkte Förderung

der Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen, Förderung von privaten Anbietern (z.B. Tagesmüttern) ist zu unterstützen. Interessante Erziehungsmodelle (wie z.B. Kneipp-Kindertagesstätten) können in die pädagogischen Konzepte der Kindertagesstätten einbezogen werden.

Familien

Die CDU Bad Nauheim setzt sich für ein familienfreundliches Bad Nauheim ein. Darunter wird einerseits die Optimierung der vielseitigen städtischen Angebote für Kinder und Jugendliche (z.B. Ferienspiele) verstanden, andererseits die Einbeziehung von Vereinen und Institutionen (wie bei den Osterspielen) in die Jugendarbeit. Die erfolgreiche Tätigkeit der Kinder- und Jugendhäuser wird begrüßt, die Jugendarbeit in den Stadtteilen ist nach Bedarf zu intensivieren.

Kinder- und Jugendhaus Bad Nauheim

Dem Einsatz der CDU Bad Nauheim ist es zu verdanken, dass das Bad Nauheimer JUZ zum Jugendhaus umgebaut wurde. In dem neuen Jugendhaus finden Jugendliche aller Alters- und Gesellschaftsgruppen einen Anlaufpunkt und die vielfältigen Angebote des Jugendpflegers werden gut angenommen. Die Konflikte mit Nachbarn und Polizei gehören nun auch der Vergangenheit an. Die fortlaufende Arbeit des Jugendbeirates wird hier begrüßt; darüber hinaus sollte der Jugendbeirat mehr in die Fragen der Stadtentwicklung einbezogen werden.

Angebote für Jugendliche

Bad Nauheim bietet nur ein begrenztes Freizeitangebot für Jugendliche und junge Erwachsene an, insbesondere während der Abendstunden. Es gibt nur wenige adäquate Angebote im Bereich des Marktplatzes, was zur Folge hat, dass insbesondere an den Wochenenden ein Großteil der mobilen Jugendlichen Bad Nauheims nach Frankfurt fährt. Hier wünschen sich die Jugendlichen ein besseres Angebot vor Ort. Die CDU Bad Nauheim setzt sich deshalb dafür ein, über die Stadtverwaltung bzw. die Stadtmarketing und Tourismus GmbH Investoren für mehr Erlebnisgastronomie (Clubs, Lounges, Diskotheken etc.) zu gewinnen. Dazu müssten entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden, welche eine Ansiedlung attraktiv machen. Zur Ergänzung des Angebotes sollte über die Ansiedlung einer Filiale einer Fast-Food-Kette, z.B. am Bahnhof oder auf dem Stollgelände, nachgedacht werden. Die Ausstrahlungs- und Anziehungskraft für Jugendliche und junge Erwachsene aus benachbarten Gemeinden wäre groß.

Das Problem der alkoholisierten Fahranfänger nimmt die CDU Bad Nauheim ernst und setzt sich für eine nächtliche Bus- oder Zugverbindung von/nach Frankfurt am Main ein. In Kooperation mit den Anliegerkommunen sollte eine finanzierbare Möglichkeit gefunden werden. Darüber hinaus wird das von der Polizei mit initiierte und in Bad Nauheim schon erfolgreich umgesetzte Projekt Bob ausdrücklich begrüßt.

Die CDU Bad Nauheim setzt sich darüber hinaus dafür ein, dass es frei zugängliche Grünflächen gibt, die von Jugendlichen zum Spielen und Liegen genutzt werden können. Neben dem Südpark wäre ein abgegrenzter Bereich in der Nähe des Spielplatzes am Aliceplatz dafür geeignet.

Die Anschaffung einer Soccout Arena (Fußball-Kleinfeld mit Bande) wird von der CDU Bad Nauheim befürwortet, damit temporär auch im innerstädtischen Bereich eine Möglichkeit zum Fußballspielen entsteht.

Mietbare Räume für Jung und Alt

Zurzeit gibt es in Bad Nauheim nur wenig unbewirtete Räume und kaum Möglichkeiten, Räume für private Feiern, wie z.B. Geburtstage günstig zu mieten. Bad Nauheims Bürgerinnen und Bürger müssen in andere Städte ausweichen oder zu erhöhten Preisen in einem bewirteten Ambiente ihre Feste feiern. Gerade Jugendliche besitzen diese finanziellen Mittel oft nicht. Deshalb regt die CDU Bad Nauheim an, dass in Zusammenarbeit mit Vereinen hier unbürokratische Lösungen gefunden werden.

Wohnen und Leben in Bad Nauheim

Bad Nauheim hat alle Voraussetzungen für ein angenehmes Wohnen im Alter, verbunden mit einer hohen Lebensqualität. Zahlreiche historische Anlagen und Gebäude prägen das Stadtbild, innenstädtische Ausflugsziele wie der Johannisberg, der Kurpark, der Sprudelhof usw. sind genauso wie Ärzte und Kliniken fußläufig erreichbar.

Aufgrund dieser Gegebenheiten setzt sich die CDU Bad Nauheim dafür ein, dass es in Bad Nauheim Wohngemeinschaften in verschiedenen Formen für die ältere Generation gibt; ein generationsübergreifendes Wohnen ist, wo möglich, zu etablieren. Darüber hinaus begrüßen wir den Ausbau von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, hierbei ist insbesondere die Arbeit gemeinnütziger Organisationen hervorzuheben.

Die Arbeit der vier örtlichen Glaubensgemeinschaften ist dabei von erheblicher Bedeutung für die Stadt Bad Nauheim, besonders für ältere und kranke Menschen, aber auch für Migranten. Ein Ziel könnte es sein, eine stärkere Zusammenarbeit, und hier besonders in der Frage der Unterbringung von Senioren anderer Kulturen in Senioren- und Altenwohnheimen in Bad Nauheim zu fördern. Ältere und kranke Menschen jedweden Glaubens können vom Alleinsein betroffen sein; eine Einbindung über die Ökumene ist wünschenswert.

Darüber hinaus ist zu prüfen, ob es Möglichkeiten gibt, eine stärkere Vernetzung von Senioren und Jugendlichen in verschiedenen Bereichen (schulische Begleitung, handwerkliche Projekte etc.) zu etablieren. Gerade im Bereich der Altenbetreuung ließen sich neue Betreuungsmodelle fördern, welche die Generationen verbinden und eine Altenpflege „lebenswert“ machen.

In diesem Zusammenhang ist unter dem Stichwort „Barrierefreies Bad Nauheim“ an den alten- und behindertengerechten Zugang zu öffentlichen Gebäuden sowie Unternehmen, Ärzten und Kliniken zu denken. Die CDU Bad Nauheim wird sich dafür einsetzen, dass

eine umfassende Überprüfung der aktuellen Situation im Stadtgebiet erfolgt, und ggf. in diesem Zusammenhang stehende öffentliche und private Projekte gefördert werden.

Senioren

Mit dem Beschluss im Jahre 2001, die Landesgartenschau nach Bad Nauheim zu holen, bietet Bad Nauheim heute mehr Lebensqualität denn je für Senioren.

Mit ca. 32 Vereinen, welche die unterschiedlichste Seniorenarbeit anbieten, kann man das Vereinsleben als außerordentlich vielfältig und rege bezeichnen.

Abschließend ist der Seniorenbeirat für das politische und bürgerliche Leben in Bad Nauheim ein bedeutendes und weiterzuentwickelndes Gremium, dessen zukünftige Aufgaben die CDU Bad Nauheim verstärkt in der Beteiligung in Fragen der Stadtentwicklung sieht.

9. Sicherheit - Prävention

Sicherheit

Im Bereich Sicherheit lässt sich feststellen, dass eine Reduzierung der Anzahl schwerer Verbrechen und Vergehen in den letzten Jahren mit einer erhöhten Aufklärungsquote einhergingen. Im Straßenverkehr konnten einige Unfallschwerpunkte entschärft werden.

Die CDU Bad Nauheim begrüßt, dass zahlreiche Sicherheitsmaßnahmen in der abgelaufenen Mandatsperiode umgesetzt werden konnten. Hierbei sind der Erhalt des Polizeipostens in der Hauptstraße, die Einführung eines freiwilligen Polizeidienstes, die Verstärkung der Hilfspolizei der Stadt Bad Nauheim sowie der gezielte Einsatz privater Sicherheitsdienste zu nennen.

Zur Erhöhung des Sicherheitsempfindens sowie zur Sicherung des Eigentums wurden an markanten Stellen im Stadtgebiet, z.B. am Bahnhof, Videoüberwachungen installiert oder befinden sich in Planung.

Sorge macht der CDU Bad Nauheim die Zunahme von Vandalismusschäden, der Gewalt im öffentlichen Raum sowie die Entwicklung im Bereich der unteren Hauptstraße.

Die Stadt Bad Nauheim hat in ihrer Mitte mit Trinkkuranlage, Rosengarten, Kolonnaden und Sprudelhof extrem schützenswerte Einrichtungen, zu deren Erhalt ordnungsamtliches und polizeiliches Eingreifen, aber auch Präventionsarbeit beitragen muss.

Deshalb setzt sich die CDU Bad Nauheim dafür ein, dass der Polizeiposten in Bad Nauheim erhalten und der Einsatz des freiwilligen Polizeidienstes erweitert wird. Die Hilfspolizei soll verstärkt auch für präventive Themen einsetzbar sein, die Sicherheitsdienste insbesondere gegen Vandalismus gezielt zum Einsatz kommen. Eine funktionierende, ergänzende Videoüberwachung dient dabei als Abschreckung sowie zur Beweisdokumentation.

Weiterhin sind Teile der Bevölkerung, wie z.B. Kinder und Senioren, als potenzielle Gefahrengruppen gesondert zu unterstützen. Dies kann z.B. durch gute Angebote im Kinder- und Jugendbereich, eine ausgeklügelte Schulwegsicherung, gut beleuchtete Straßen und Wege sowie gezielte Geschwindigkeitsbeschränkungen erfolgen.

Feuerwehr

Durch verschiedene Wohnhausbrände in den letzten Jahren haben wir die Wichtigkeit einer gut funktionierenden Feuerwehr deutlich vor Augen geführt bekommen. Im Jahr 2009 musste unsere Feuerwehr zu knapp 300 Einsätzen, wie Hilfeleistungen, Rettungen und Brandbekämpfungen ausrücken.

160 Männer und Frauen sind für die Freiwilligen Feuerwehren als Einsatzkräfte in der Stadt Bad Nauheim tätig. Diese mit vielen Gefahren verbundene ehrenamtliche Tätigkeit wird inzwischen in Bad Nauheim z.B. durch Einsatzvergütungen oder Prämien für Dienstjubiläen gewürdigt.

Darüber hinaus konnte mit der Anschaffung von modernen Einsatzfahrzeugen inkl. Drehleiter, dem Austausch von ca. 30 Jahre alten Einsatzfahrzeugen und Mannschaftstransportern, der Neubeschaffung von Einsatzleitwagen mit Internet und computerunterstützten Einsatzplänen die Arbeit der Feuerwehr optimiert werden.

Der technische Stand und die Ausrüstung sowie die ständige Weiterbildung der Bad Nauheimer Feuerwehr sind als vorbildlich anzusehen.

Zur Sicherheit der Bad Nauheimer Bürger ist es auf Drängen der CDU gelungen, den Personalstand der hauptamtlichen Bad Nauheimer Feuerwehrleute von 8 auf 9 Stellen zu erhöhen, ohne dass der Stadt zusätzliche Kosten entstehen. Dies ist möglich geworden, da im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit 24 der 25 Wetterauer Gemeinden und Städte einen Atemschutzgeräteverbund in und unter der Leitung von Bad Nauheim schlossen. Weitere Kooperationen sind in Planung.

Um den Brandschutz weiter auf sichere Füße zu stellen, bedarf es der intensiven Nachwuchswerbung für die Freiwillige Feuerwehr. Die Stadt Bad Nauheim engagiert sich auch hier sehr stark, in dem sie Brandschutzerziehung in Kindergärten und Schulen erfolgreich betreibt und so frühzeitig den Kontakt zur Feuerwehr herstellt.

Die CDU Bad Nauheim setzt sich dafür ein, dass verstärkt Mitgliederwerbung für die Freiwilligen Feuerwehren betrieben wird. Auch sollte das Berufsbild im Allgemeinen eine Aufwertung erfahren. Darüber hinaus wird die interkommunale Zusammenarbeit der Feuerwehren ausgebaut.

Prävention

Das kommunale Präventionsmanagement ist ein ressortübergreifender, gesamtgesellschaftlicher Auftrag, der seitens der CDU Bad Nauheim in der Sicherheitsarchitektur der Stadt umfassend gefördert und über weite Teile von nahestehenden Personen verantwortet wird.

Es gilt, mit Hilfe von Vorbeugung – Verhütung – Vorsorge und durch entsprechende Erziehungs-, Bildungs- und Sozialpolitik unter Einsatz von Schutz, Aufklärung und Beratung die Bürgerschaft zur Mitwirkung zu animieren und die politisch Verantwortlichen „in die Pflicht“ zu nehmen.

Augenmerk gilt dabei besonders der Jugenddelinquenz, der Drogen- und Suchtprävention, der Gewaltkriminalität, der Fremdenfeindlichkeit sowie der kriminalitätshemmenden Städteplanung.

Statt reaktiv Versäumnisse der Sicherheitspolitik nachzuholen, steht die CDU Bad Nauheim für die Erkenntnis, frühzeitig, schon für Neugeborene und deren Eltern, Hilfsangebote bereitzustellen, um eine gewaltfreie und integrierte Entwicklung der Kinder zu ermöglichen. Ein kontinuierlich sich änderndes Präventionsangebot über Jahre, das bei Jugendlichen auch Sucht- und Verhaltensanomalitäten betreffen kann, hat die Chance die Wurzeln der Kriminalität zu beschneiden. Projekte wie „JeKi“, „Kita macht Musik“, „KIKS UP“, EVA, Wachsaues Auge, Wachsaues Nachbar sowie individuelle Nachbarschaftshilfen und weitere werden ausdrücklich begrüßt und unterstützt.

Letztendlich ist Prävention ein Auftrag an alle Bürger mit einem zu erwartenden Beistand und entsprechender Beachtung durch Verwaltung, Behörden und Politik. Die CDU Bad Nauheim wird einen solchen Weg aktiv unterstützen.

10. Sport - Freizeit - Vereinsleben - Ehrenamt

Etwa 220 Vereine in Bad Nauheim bieten nahezu jedwedem Hobby, d.h. vielen Interessen und Neigungen ein Forum. Viele unserer Bad Nauheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger sind dabei in Sportvereinen aktiv. Sei es der Spaß am vergleichenden Wettkampf, die Freude an der eigenen körperlichen Ertüchtigung oder auch die Geselligkeit eines regen Vereinslebens: Die Mitgliedern schätzen die unterschiedlichsten Aspekte an ihrem Verein.

Einige übernehmen darüber hinaus noch Verantwortung, zum Beispiel als Nachwuchstrainer/in im Spannungsfeld Kinder-Eltern-Verein-Wettkampf.

Dass dies den trainierten Kindern körperlich zugute kommt ist selbstverständlich. Auch die steigende soziale Bedeutung, die der gezielten Beschäftigung mit dem Nachwuchs zukommt, wird glücklicherweise nicht nur von der CDU Bad Nauheim erkannt.

Es ist also nur recht und billig, dass die CDU sowohl auf Landesebene (z.B. mit der Jugendleitercard, der Ausbildung zum Vorstandsassistenten) als auch in Bad Nauheim (städtische Zuschüsse für Jugendarbeit, sportliche Förderung, Zuschüsse für langlebige Sportgeräte, Ehrungen etc.) dies anerkennt – auch und gerade in Zeiten knapper Kassen.

Hier sieht die CDU Bad Nauheim die gesellschaftliche Bedeutung der Vereine sogar noch wachsen: Die Stadt muss Vereine, Stiftungen und Initiativen unterstützen, die von sich aus Aufgaben übernehmen, welche vielleicht noch vor einigen Jahren durch städtische

Mitarbeiter alleine durchgeführt worden sind. Die CDU Bad Nauheim weiß: Die Identifikation mit dem Thema wird erheblich erhöht, und nebenbei kommt es dem Haushalt der Stadt zugute. Die Einführung eines „Tag des Ehrenamtes“ ist deshalb zu begrüßen.

Wie auch immer sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland entwickeln wird: eine Unterstützung muss ohnehin über finanzielle Aspekte hinausgehen.

Die CDU Bad Nauheim betont, dass jeder junge Mensch, der ein Jugendleiteramt ausfüllt, auch für sich selbst etwas tut, indem er seine eigene Persönlichkeit entscheidend weiterentwickelt.

Nicht zuletzt weil in Bad Nauheim und seinen Stadtteilen Menschen dringend gebraucht werden, die die körperliche und soziale Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen übernehmen, wirbt die CDU Bad Nauheim im Sinne der Stadt dafür und steht als Ansprechpartner für Projekte zur Verfügung.

Im Bereich Sporthallennutzung heißt das Motto: Partnerschaft statt Nutzungsgebühr. Wo andere Städte und Gemeinden die Vereine für die Sporthallennutzung zahlen lassen wollen, hat die CDU-Stadtverordnetenfraktion im Januar 2010 einen Antrag eingebracht, der vorsieht, Energieeinsparungen hälftig mit den Vereinen zu teilen.

Ein weiteres gutes Beispiel für Vereinsunterstützung, nämlich die der eissporttreibenden Vereine und aller Hobbyeisläufer, stellen die erreichten Ergebnisse für den Erhalt des Eisstadions dar. Zunächst stand die CDU Bad Nauheim allein auf weiter Flur, aber zusammen mit den Eissportanhängern ist es gelungen, eine Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung für eine umfassende Sanierung des Eisstadions durchzusetzen.

Durch ein erweitertes Angebot in der Kernstadt wird auch die räumliche Situation für die Sportvereine verbessert. Dass die neue Mehrzweckhalle am Schulzentrum überhaupt gebaut wird, und besonders dass sich der Wetteraukreis zur Hälfte an den Baukosten beteiligt, ist ein Verdienst der CDU Bad Nauheim. Die CDU begrüßt den Neubau des Kunstrasenplatzes in Rödgen, hierdurch werden die Sportbedingungen der Kinder und Jugendlichen wesentlich verbessert.

Abschließend wird sich die CDU Bad Nauheim auch zukünftig für die Interessen der Bad Nauheimer Sportvereine einsetzen. Die vom Sportdezernenten Armin Häuser vorgeschlagene Einführung eines Sportwegweisers für Neubürger und Gäste wird unterstützt.

11. Umwelt - Energie - Landwirtschaft

Die CDU Nauheim befürwortet den Erhalt und die nachhaltige Nutzung von Feld- und Wiesenflächen in der Gemarkung Bad Nauheim, insbesondere der Streuobstwiesen, und begrüßt in diesem Zusammenhang die Aktivitäten der ortsansässigen Landwirte und Vereine.

Im Rahmen der Möglichkeiten eines freiwilligen Landtausches befürwortet die CDU Bad Nauheim, dass zur Verbesserung der Kostenstruktur in der Landwirtschaft ein größerer Teil der landwirtschaftlichen Nutzfläche in die Gewannebewirtschaftung überführt wird. Dabei sollten die Ufersäume von Usa und Wetter gezielt in das Eigentum der Stadt gebracht werden, um eine ökologische Aufwertung voran zu bringen. Dazu gehört auch die Einrichtung durchgängiger Ufer-Wanderwege.

Im Bereich der Fließgewässer sind die Möglichkeiten der Kompensationsverordnung zum naturschutzrechtlichen Ausgleich von der Stadt Bad Nauheim so zu nutzen, dass sie verstärkt in die Bereiche von Usa und Wetter gelenkt werden.

Für den Bereich Energie schlägt die CDU Bad Nauheim vor, dass die Stadtwerke Bad Nauheim ihr Geschäftsfeld um den Bereich Energie-Kontraktierung erweitern sollte. Den Kunden sollte nicht nur Strom oder Gas, sondern auch weitere Dienstleistungen zur Bereitstellung von Wärme angeboten werden.

Mit Hilfe der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) bietet sich die Chance, eine dezentrale Stromerzeugungskapazität (Grundlast, wärmegeführt) aufzubauen. Dies sollte vor allem bei Kunden geschehen, die einen großen Wärmebedarf übers ganze Jahr hinweg haben. Zu prüfen wäre, ob sich der Aufbau einer zusätzlichen Stromerzeugungskapazität im Rahmen der Kraft-Wärme-Kopplung durch die Verringerung des Einkaufes von teurem Spitzenlaststrom rechnet. Durch diese Maßnahme könnte ein sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich sinnvoller Beitrag zum Klimaschutz erzielt werden.

Bzgl. der Sanierung des Sprudelhofes ist die Möglichkeit einer energetischen Nutzung der heißen Quellen zu prüfen.

Weiterhin schlägt die CDU Bad Nauheim vor zu prüfen, ob die Stadtwerke Bad Nauheim sich am Aufbau von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energiequellen beteiligen kann. Partner bei einem solchen Vorhaben könnten andere Stadtwerke, die OVAG oder auch eine Bürgerbeteiligung in Form einer Bioenergiegenossenschaft sein.

Die auf Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion beschlossene Empfehlung, dass die Stadtwerke Hauseigentümern Rundum-Angebote unterbreiten sollen, um die Stromerzeugung mittels Photovoltaik auf geeigneten Dachflächen zu ermöglichen und zu fördern, wird die CDU Bad Nauheim aufmerksam begleiten.

Städtische Neubauten sind unter dem Aspekt von neuesten energetischen Bauweisen so auszuführen, dass sie für private Investoren Vorbildcharakter haben können.



Farbe bekennen. Mitglied werden.



Die Vorteile einer Mitgliedschaft:

- Mitwirken an politischen Entscheidungen
- Informationen aus erster Hand
- Einsatz für gemeinsame politische Ziele und Kandidaten
- Gestaltung der Freizeit mit Gleichgesinnten

Jetzt 1 Jahr lang beitragsfrei
Schnuppermitglied werden!

www.cdu-bad-nauheim.de -> Schnuppermitglied

Mitglied werden in der CDU:

Sie sind überzeugt und wollen mitmachen? Großartig! Füllen Sie den untenstehenden Mitgliedsantrag aus, dann gehören auch Sie bald zu uns. Herzlich willkommen!

Sie haben noch Fragen? Antworten auf häufig gestellte Fragen rund um die CDU-Mitgliedschaft finden Sie unter

www.mitglied-werden.cdu.de.



V.i.S.d.P.:

CDU-Stadtverband Bad Nauheim
Steinfurter Hauptstr. 62b
61231 Bad Nauheim

